

AMT DER TIROLER LANDESREGIERUNG
Abt. I f - Lawinenwarndienst

Lawinenwarndienst der Tiroler Landesregierung,
Lagebericht vom Dienstag, den 25. April 1972, 7.45 Uhr:

Mit stürmischen Wind aus Nord bis Ost ist die Schneefallgrenze bis ins Tal gesunken. In Nordtirol war meist 10 bis 20 cm Neuschnee zu verzeichnen. Nur die Axamer Lizum meldet 35 cm. In Osttirol sind nur geringe Mengen Schnee gefallen. Laut Wetterwarte ist heute in Staulagen der Nordalpen ~~z~~ und des Alpenhauptkammes noch mit einzelnen Schneeschauern zu rechnen.

Auf der feuchten Altschneedecke gleitet der Neuschnee besonders leicht ab. Nur vereinzelt können jedoch größere Lawinen in einzelnen Lawinenstrichen die Verkehrswege der hochgelegenen Seitentäler gefährden.

Zusätzlich zu alten Schneebrettern sind mit dem stürmischen Wind vor allem Süd- bis westseitig neue Tribschneean-sammlungen entstanden. Mit dieser akuten Gefahr bleibt bei Schitouren weiterhin Vorsicht und alpine Erfahrung geboten. Bei Gletschertouren ist die schwache Spaltenüberdeckung zu beachten.